

gesund durch...
Informationen zur
Gesundheit

zurück zur Startseite

GESUNDHEIT A-Z

- Allergien
- Alternative Behandlung
- Arzt & Apotheke
- Augengesundheit
- Baby & Kind
- Beauty & Wellness
- Essen & Trinken
- Fraugesundheit
- Gehirn & Nerven
- Hals, Nase & Ohren
- Hand & Fuß
- Haut & Haar
- Herz, Kreislauf & Gefäße
- Infektionskrankheiten
- Knochen & Gelenke
- Krankenversicherung
- Krebserkrankungen
- Leber, Galle & Drüsen
- Lunge & Atmung
- Männergesundheit
- Pflege
- Psychologie
- Reisemedizin
- Schlafen & Träumen
- Schmerzen
- Senioren
- Sexualität
- Speiseröhre, Magen & (End)-Darm
- Sport & Fitness
- Stoffwechsel
- Sucht & Gifte
- Therapie & Diagnose
- Zahn & Kiefer
- Zecken & Insekten
- Sonstiges
- Umwelt

- ANZEIGE -

gesund durch... **WOCHENSPIEGEL**
Informationen zur
Gesundheit

-Hier könnte Ihre Werbung stehen-

- ANZEIGEN -

THEMEN-SPEZIAL



SPORT & FITNESS

- Power Plate – geschüttelt, vibriert und trainiert in nur zehn Minuten?
- Aqua Fitness – topfit auf die leichte Art
- Das richtige Fitnessstudio finden
- Richtig trainieren auf zwei Rädern
- Lauf Tipps für Einsteiger
- Den perfekten Laufschuh finden
- Trainingskurse: Die Fitmacher im Studio
- Straffe Formen durch Vibration?
- Wandern: Gesund auf Touren kommen!

„Elektronische Nase“ erschnüffelt Herzkrankheiten

(dbp/spo) Die Atemluft kann nicht nur den Alkoholkonsum oder den Knoblauchanteil der letzten Mahlzeit verraten, sondern auch, ob eine Herzkrankheit vorliegt.

Forscher des Klinikums der Universität München fanden heraus, dass eine „elektronische Nase“ herzkranken von gesunden Menschen unterscheiden kann. Ihre Studienergebnisse präsentierten sie jetzt bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie.

Darüber hinaus konnte das getestete Gerät in der Gruppe der Herz-Patienten sogar unterschiedliche Krankheitsschweregrade feststellen. Möglich machen dies Messungen chemischer Verbindungsmuster in der Atemluft, in diesem Fall lag das Augenmerk auf speziellen Biomarkern – sogenannten volatilen organischen Komponenten (VOCs). Sie verändern bei Herzkrankheiten ihre Zusammensetzung, was beim Ausatmen in der Atemluft messbar wird.

An der Studie hatten 56 Patienten mit Herzmuskelerkrankungen, Herzproblemen infolge von Bluthochdruck und akutem Herzinfarkt teilgenommen, außerdem 43 gesunde Probanden. Ob die „elektronische Nase“ (eNose) auch für die Diagnosestellung im klinischen Alltag geeignet ist, muss allerdings noch in weiteren, größer angelegten Studien untersucht werden.



Die Atemluft gibt Hinweise auf Herzkrankungen. (Foto: Bilderbox)

Autor: Susanne Richter-Polig

ÄHNLICHE BEITRÄGE

- Manche Fiebermittel gehen Kindern an die Nieren
- Langer Winter sorgt für Vitamin-D-Mangel
- Leinöl liefert viele gesunde Fettsäuren
- Schlaganfall: Rehabilitation mit elektrischen Strömen
- Sogar Kinder schlürfen Energydrinks
- Abnehmen mit Abführmitteln? Schlechte Idee!
- Zu viel Vitamin C erhöht Nierensteinrisiko

Tags: Atemluft, DGK, eNose, Herz. Bookmark the permalink. Post-ID: 4914718

Gefällt mir

Twittern

NACHGEFORSCHT



NACHGEFORSCHT

- Nicht viel Neues im neuen Gesetz
- Wozu gibt's Disease-Management-Programme?
- Was steht im neuen Assistenzpflegegesetz?
- Organspende soll besser organisiert werden
- Professionelles Schmerzmanagement
- Die Wahl der Klinik – nicht immer ein Wunschkonzert
- Wer muss Zusatzbeiträge zahlen?
- Neues Gesetz soll Patientenrechte stärken